

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	11
1. DAS WESEN DER HOMOETYMOLOGIE	21
1.1. Die verschiedenen Bedeutungen des Begriffes <i>Dublette</i>	21
1.1.1. <i>Dublette</i> in allgemeinsprachlichen Nachschlagewerken	21
1.1.2. <i>Dublette</i> in der Sprachwissenschaft. Sprachliche Dubletten	24
1.1.2.1. Dubletten als Varianten sprachlicher Einheiten.....	24
1.1.2.2. Dubletten als eigenständige, reihenweise gruppierbare sprachliche Einheiten	26
1.2. Etymologische Dubletten.....	30
1.2.1. Definitionen der etymologischen Dubletten (ED). Kategorien von ED.....	31
1.2.1.1. Zur Ambiguität des ED-Begriffes.....	31
1.2.1.2. ED-Definitionen in sprachwissenschaftlichen Lexika	32
1.2.1.3. Den etymologischen Dubletten gewidmete Arbeiten. 36	
1.2.1.3.1. Die romanistische Auffassung von den etymologischen Dubletten.....	36
1.2.1.3.1.1 <i>Relatinisierung, Reromanisierung, sprachliche Modernisierung</i> und ihre Beziehung zur Kategorie der etymologischen Dubletten	36
1.2.1.3.1.1.1. Zwischen Ererbung und Entlehnung – die Relatinisierung der romanischen Sprachen (Sanda Reinheimer- Rîpeanu).....	36
1.2.1.3.1.1.2. Reromanisierung oder Relatinisierung? (Helga Bogdan-Oprea).....	48
1.2.1.3.1.1.3. Zur Problematik der Kultismen in den romanischen Sprachen (Coman Lupu)	56
1.2.1.3.1.1.4. Die Modernisierung des Rumänischen unter lateinisch-romanischem Einfluss (Coman Lupu).....	58
1.2.1.3.1.2. Etymologische Dubletten im Italienischen (Oana Sălișteanu-Cristea)	60
1.2.1.3.1.3. Etymologische Dubletten im Französischen – „nach deutscher Art“ (Erwin Reiner)	77

1.2.1.3.1.3.1.	Gradmäßigen Abstufungen der Zugehörigkeit zur Kategorie der homoetymologischen Formen	78
1.2.3.1.3.2.	Flexionsdubletten	80
1.2.1.3.1.3.3.	Dubletten den Ableitungssilben nach	83
1.2.1.3.1.3.4.	Homographe Dubletten	85
1,2,1,3.1.4.	Etymologische Dubletten im Deutschen	88
1.2.1.3.1.4.1.	Otto Behaghels Beitrag zur ED-Forschung	88
1.2.1.3.1.4.2.	Andere Leistungen im ED-Bereich	100
1.2.1.3.1.4.3.	Boris Paraskewows Auffassung von den etymologischen Dubletten	108
1.2.1.3.1.5.	Etymologische Dubletten im Rumänischen	116
1.2.1.3.1.5.1.	Die ersten Leistungen	116
1.2.1.3.1.5.2.	Neue Forschungsergebnisse: Cristian Moroianu	121
1.2.2.	Eigener Definitionsvorschlag	125

2.	ETYMOLOGISCHE DUBLETTEN IM DEUTSCHEN UND RUMÄNISCHEN – HERKUNFTS- UND WORTBILDUNGSMÄSSIGE KLASSIFIKATION	127
2.1	Herkunftsmäßige Klassifizierung	128
2.1.1.	Ausschließlich aus Erbwörtern bestehende Dublettenpaare ...	128
2.1.2.	ED-Paare aus Erbwort und sprachinterner Wortbildung	129
2.1.3.	ED-Paare aus Erbwort und Lehnwort	132
2.1.4.	ED-Paare aus Erbwort und Lehnübersetzung	134
2.1.5.	Ausschließlich aus Lehnwörtern bestehende ED-Reihen	134
2.1.6.	ED-Paare aus Lehnwort und interner Wortbildung	139
2.1.7.	ED-Paare mit Lehnwort und nach fremdsprachlichem Vorbild aus einer Wortform dessen entstandener Dublette (rum. <i>calc lexico-gramatical</i>)	144
2.1.8.	ED-Paare mit Rückentlehnungen	144
2.1.9.	Dublettenpaare, die aus strukturgleichen Lexemen bestehen .	145
2.2.	Wortbildungsmäßige Klassifizierung	146
2.2.1.	Aus Lexemen bestehende Dublettenreihen	146
2.2.2.	Aus Affixen bestehende Dublettenreihen	147
2.2.2.1.	Präfixdublettenpaare	148

2.2.2.2.	Suffixdublettenpaare.....	148
2.2.3.	Gemischte Dublettenreihen – aus Lexem(en) und Affix(en) bzw. aus Lexem(en) und Affixoid(en).....	150
2.2.3.1.	Präfix-Lexem-Dublettenreihen.....	150
2.2.3.2.	Suffix-Lexem-Dublettenreihen.....	152
2.2.3.3.	Präfixoid-Lexem-Dublettenreihen.....	154
2.2.3.4	Suffixoid-Lexem-Dublettenreihen.....	156
3.	GEMEINSAME BZW. IN DER JEWEILS ANDEREN SPRACHE NICHT VORHANDENE ED-REIHEN	159
3.1.	Gemeinsame ED-Paare	159
3.2.	Formal gleiche ED-Paare mit semantisch und / oder wortartmäßig verschiedenen Gliedern.....	163
3.3.	ED-Paare mit teilweise gemeinsamen Gliedern	163
3.4.	ED-Paare, deren Glieder über einen gemeinsamen Kognaten homoetymologischen Charakter aufweisen.....	168
3.5.	ED-Paare, die es in der jeweils anderen Sprache nicht gibt.....	169
4.	HOMOETYMOLOGIE STRUKTURGLEICHER LEXEME.....	181
5.	GEBUNDENE DUBLETTEN AUF <i>-A-</i> , <i>-I-</i> , <i>-O-</i> und <i>-U-</i>	197
5.1.	Bildungen auf <i>-i</i> und <i>-o</i> in der deutschen Sprache.....	198
5.2.	Weiteres zu den nicht wortfähigen Bildungen auf <i>-a-</i> , <i>-i-</i> , <i>-o-</i> und <i>-u-</i> in der deutschsprachigen Linguistik	204
5.3.	Bildungen auf <i>-a-</i> , <i>-i-</i> , <i>-o-</i> und <i>-u-</i> in der rumänischen Sprache	205
5.4.	Kompositionselemente und ihre etymologischen Dubletten	218
5.4.1.	Bezogen auf das Etymon der ED	218
5.4.1.1.	Kompositionselemente mit Dublette aus dem Erbwortschatz	218
5.4.1.2.	Kompositionselemente mit Lehnwort-Dublette	219
5.4.2.	Bezogen auf die lexikalische Struktur der ED	222
5.4.2.1.	Kompositionselement + Lexem.....	222

5.4.2.2.	Kompositionselement + Kurzwort	223
5.4.2.2.1.	Kompositionselement + Isolierung	223
5.4.2.2.2.	Kompositionselement + Fragmentierung	224
6.	ZUR FRAGE DER DURCH FRAGMENTIERUNG ENTSTANDENEN DUBLETTENREIHEN	231
6.1.	Fragmentierungen als ED deutscher Lexeme	231
6.2.	Fragmentierungen als ED rumänischer Lexeme	233
7.	NEUENTLEHNUNGEN AUS DEM ENGLISCHEN ALS ETYMOLOGISCHE DUBLETTEN DEUTSCHER UND RUMÄNISCHER WÖRTER.....	239
7.1.	Sachbereiche, in denen neuentlehnte ED besonders häufig vorkommen, mit Schwerpunkt auf das Rumänische	240
7.2.	Neuentlehnte ED im Kontrast (Rumänisch-Deutsch)	245
7.3.	Zur Anpassung der Anglizismen an die aufnehmende Sprache	247
7.3.1.	Orthografisch und phonetisch-phonologisch	247
7.3.2.	Wortbildungsmäßiges und morphosyntaktisches Verhalten in der aufnehmenden Sprache	249
8.	ZUR BEZIEHUNG ZWISCHEN DEN VOLKSETYMOLOGISCHEN BILDUNGEN UND DEN ETYMOLOGISCHEN DUBLETTEN	253
8.1.	Theoretische Bemerkungen zur volksetymologischen Substitution .	253
8.2.	Volksetymologische Bildungen als Dubletten deutscher und rumänischer Wörter	259
9.	AUF KONVERSION BASIERENDE WORTSPALTUNGEN	265
9.1.	Konversionen	268
9.2	Hypostasierungen	279
10.	ZUR BEZIEHUNG ZWISCHEN EIGENNAMEN UND ETYMOLOGISCHEN DUBLETTEN.....	285

10.1. Der Übergang der Adjektive und Appellativa in die Klasse der Propria	286
10.2. Die Verwandlung der Propria in Appellative, Verben oder Adjektive	289
11. FORMALE UND SEMANTISCHE ASPEKTE	303
11.1. Herkunftsgleiche Homonyme	303
11.2. Homophone gleicher Herkunft	321
11.3. Etymongleiche Homografe	324
11.4. Homoetymologische Paronyme	327
11.5. Fallstudie: Etymongleiche Homonyme und Paronyme auf <i>-isch</i> und <i>-iker</i> (im Deutschen) bzw. <i>-ic</i> (im Rumänischen).....	332
12 SCHLUSSFOLGERUNGEN UND AUSBLICK.....	341
Liste der in der Dissertation verwendeten Zeichen und Abkürzungen	349
Bibliografie.....	355